

Inhalt

4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums Gesamtvertrag mit dem Hauptverband, Dokumente und Wissensdatenbank für Hebammen, Kongress und Hauptversammlung, Qualitätszirkel für freiberufliche Hebammen, FH-Hebammen Award

8 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern

SCHWERPUNKTTHEMA: Familie/Familien

16 Wie sollen Hebammen **ältere Geschwister** einbeziehen, wenn die Familie wächst? *Veronika Seiler* gibt Anregungen..

20 *Jürg Frick* erläutert, welche Bedeutung **Geschwister** für unser Leben haben.

24 Wenn ein Kind kommt, werden Eltern zu **Großeltern**. In einem Brief an sie macht *Anja Constance Gaca* deutlich, was die junge Familie am Anfang braucht.

28 Wiener Hebammen begleiten belastete Familien im Rahmen der **Frühen Hilfen**. *Karin Müller* stellt das Projekt vor.

34 **Regenbogenfamilien** gibt es immer öfter. *Irene Breitenacker* plädiert für einen offenen Umgang.

39 Im *Hebammenportrait* erfahren wir mehr über eine Tiroler **Familienhebamme**.

41 Die Rubrik **Aus- und Weiterbildung** beschäftigt sich mit einem Forschungsprojekt an der FH OÖ und Tirol zu **Müttern mit Behinderung**.

44 In der **Stillrubrik** stellt Kerstin Hanauer das Stillnetzwerk NEST vor.

45 Kurz und bündig: **Kurzmeldungen** aus Presse und Forschung.

46 **Bücher**

47 **Veranstaltungen**

52 **Impressum**



Editorial

Liebe Hebammen!

Antoine de Saint-Exupéry hat recht: unsere Kindheit und damit unsere Familie prägt uns mehr als der Ort, aus dem wir kommen.

Wir Hebammen haben das Privileg und die Aufgabe, Familien beim Entstehen und Wachsen zu begleiten. Der aktuelle österreichische Familienbericht (siehe Kurzmeldungen) gibt darüber Auskunft, was sich in den letzten Jahren verändert hat in den Familien. Es hat sich viel verändert. Aber nach wie vor wird die Mehrheit der Kinder in eine Familie geboren, in der es schon ein Geschwisterkind gibt. Hebammen betreuen nicht nur die Frauen, sondern auch ihre Familien. Und dazu gehören ihre Partner, die Geschwister und die Großeltern.

Immer mehr Kinder wachsen in neuen Familienformen auf, mit alleinerziehenden, jungen und älteren Eltern, in Patchwork- oder Regenbogenfamilien. Manchmal betreuen Hebammen auch eine Frau und ihre Partnerin oder Mütter mit Behinderung. Deshalb haben wir auch diese Themen aufgegriffen.

Wichtige Mitteilung:

Nach über 20 Jahren wird die Redaktion der Österreichischen Hebammenzeitung eine Auszeit nehmen.

Die Februarausgabe 2017 wird entfallen, dafür gibt es im April eine Doppelnummer.

Die **Schwerpunktt Themen 2017** sind:

- Dokumentation (Doppelnummer)
- Betreuung der Geburt/Geburtsphasen
- Fit für die Elternschaft
- Kaiserschnitt
- Entscheidung/Entscheidungsfindung

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1+2/2017 ist der 5.3.2017.

Entspannte und frohe Feiertage mit der Familie und ein gutes Jahr 2017 für die ganze Familie wünschen

Mag.^a Dorothea Rüb, Josy Kühberger MSc, Simone Prüß BSc und Lisa Rakos MSc